

DREIFACHER BÜNDNER ERFOLG



Die siegreiche Gruppe Rothenbrunnen mit Regierungsrat Jon Domenic Parolini (links) und Landespräsident Tarzsius Caviezel (rechts) als Gratulanten. Bild Gion Nutegn Stgier

gns. Das Calvenschiessen wird in Erinnerung an die Schlacht an der Calven (1499) seit dem Jahr 1927 auf die Distanzen Ge-

wehr 300 Meter und Pistole 50 Meter durchgeführt. Als Besonderheit darf an diesem einzigen historischen Schiessen in

Graubünden nur mit Ordonnanzwaffen geschossen werden. Am Samstag bestritten in der Schiessanlage in Müstair insgesamt 54 Gruppen zu sechs Schützen das mittlerweile 59. Calvenschiessen. 324 Schützen und Schützinnen aus der ganzen Schweiz versuchten, genau ins Schwarze zu treffen. Der Schützenverein Rothenbrunnen, mehrfacher Bündner und Schweizer Gruppenmeister, holte mit dem Sieg die begehrte Calven-Standarte in der Distanz Gewehr 300 Meter mit 645 Punkten. Das Podest ergänzt haben Davos mit Rang zwei und 640 Punkten sowie Müstair mit dem Resultat von 634 Punkten und Platz drei. Der Tagessieg in der Einzelwertung ging an Thomas Caviezel (Rothenbrunnen). Von möglichen 120 Punkten schoss der 34-jährige 116 Punkte, bei zwölf Schuss ohne Probe auf der B-10-Scheibe ein hervorragendes Resultat. Die Schützengesellschaft Liestal siegte mit 632 Punkten in der Distanz Pistole 50 Meter. Rang zwei mit ebenfalls 632 Punkten ging an die Gruppe der Schützengesellschaft Chur als beste Bündner Gruppe, die damit auch die Calven-Standarte bis zum nächsten Calvenschiessen (2024 in Davos) behalten kann. Bester Einzelschütze in der Pistolendistanz war mit 111 Punkten Andreas Walli (Küblis).

VERLETZTER BEI UNFALL IN BERGÜN

kapo. Am Sonntagvormittag ereignete sich auf der Albulastrasse in Bergün eine seitlich-frontale Kollision zwischen zwei Personwagen. Eine Person wurde mittelschwer verletzt. Am Vormittag kurz nach 9.45 Uhr fuhr ein 59-jähriger Personwagenlenker mit seinem Personwagen auf der Albulastrasse von Filisur kommend in Richtung Bergün. Gleichzeitig fuhr ein 36-jähriger Automobilist von Ber-

gün kommend in Richtung Filisur. Auf einem geraden Strassenstück, Höhe Godda Streda, geriet der 36-Jährige aus noch unbekanntem Gründen gegen die Fahrbahnmitte und kollidierte seitlich-frontal, mit dem entgegenkommenden Fahrzeug des 59-Jährigen. Nach den ersten notfallmedizinischen Versorgungen vor Ort wurde der mittelschwer verletzte Lenker des in Richtung Bergün fahrenden Fahrzeuges

mit dem Rettungsdienst Mittelbünden ins Spital nach Thusis überführt. Beide Fahrzeuge mussten durch den Abschleppdienst abtransportiert werden. Während der Unfallaufnahme musste die Albulastrasse zwischen Bergün und Filisur für rund drei Stunden gesperrt werden. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Anzeige

**Energieverbrauch runter.
Kontostand hoch.**

[ewz.ch/förderbeiträge](https://www.ewz.ch/förderbeiträge)

ewz